

@ Dr. Schüller
18.7.19
bn

Diakonie 
Landshut

Anlage 2
Diakonisches Werk des
Evangelisch-Lutherischen
Dekanatsbezirks **Landshut e.V.**



100 JAHRE **Diakonie Landshut**

Diakonisches Werk Landshut e.V. · Gabelsbergerstr. 46 · 84034 Landshut

Was willst du, dass ich für dich tun soll? Lukas 18,41

Stadt Landshut
Herrn Oberbürgermeister Putz
Stadtrat der Stadt Landshut
Altstadt 315
84028 Landshut

Ihr Wohl ist unser Auftrag!

Geschäftsführender Vorstand

Fon: 0871 / 609 401
Fax: 0871 / 609 444
E-Mail: hpeters@diakonie-landshut.de
Internet: www.diakonie-landshut.de

→ REF 2/3
(Info + Rücksprache)

@ 5/19
APK

29.7.19

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Auskunft bei
Herrn Peters

Datum
18.07.2019

Antrag:

Erweiterung des bestehenden allgemeinen Beratungsangebotes von Diakonie (KASA) und Caritas (ASD) durch Stellenerweiterung im Rahmen von kommunaler Förderung

Diakonisches Werk des
Evangelisch-Lutherischen
Dekanatsbezirks Landshut e.V.
Gabelsbergerstr. 46
84034 Landshut

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Putz,
Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,,

Telefon: 0871 / 609 0
Telefax: 0871 / 609 333
info@diakonie-landshut.de
www.diakonie-landshut.de

die Stadt Landshut wird gebeten die bestehenden kirchlichen Beratungsangebote von Diakonie (KASA) und Caritas (ASD) i.S.v. Clearingstellen dem gestiegenen Bedarf entsprechend mit kommunalen finanziellen Mitteln auszustatten.

Sparkasse Landshut
BLZ 743 500 00
Kto.-Nr. 23 590

Begründung:

Die Stadt Landshut verfügt über ein breitgefächertes fach-bezogenes bzw. – orientiertes soziales Beratungsspektrum. Ein allgemeines Beratungsangebot mit niederschwelligem Zugang (i.S. einer nicht fachspezifischen Clearingstelle) wird aber im Wesentlichen durch Diakonie und Caritas erbracht. Diese Stellen werden allerdings nicht aus kommunalen Mitteln finanziert, sondern tragen sich aus eigenen (kirchlichen-) Mitteln.

IBAN: DE65 7435 0000 0000 0235 90
BIC: BYLADEM1LAH
Gläubiger-ID: DE26DLA00000249082

USt-Nr. 132/107/70016
USt-IdNr. DE 189802742

Sitz und Registergericht
Landshut VR 96

Die ‚Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit‘ (KASA) verfügt aktuell über 1,5 Stellenanteile Sozialberatung (60Std.) und 20 Std. Verwaltung, wobei sich diese auf das gesamte evangelische Dekanat Landshut beziehen. Der ASB hat 2,0 Stellen, 78 Std. Sozialberatung für die Stadt und Landkreis Landshut. Hier beobachten die Mitarbeiter seit einigen Jahren einen deutlichen Anstieg der Nachfrage an ihrem Angebot.

1. Vorstand: Siegfried Stelzner
2. Vorstand: Holger Peters

Die Beratungsstellen arbeiten in der Allgemeinen Sozialberatung in der Komm- und Geh-Struktur. Die Option der ‚aufsuchende Arbeit‘ ermöglicht einen direkten Einblick in die aktuellen Gegebenheiten und schafft eine individuelle Vertrauensebene.

Die kirchlichen Beratungsstellen werden meist als eine neutrale Anlaufstelle bei persönlichen Krisen und individuellen Notlagen gesehen, bei der man Unterstützung, Beratung oder ggf. Vermittlung an spezifische Fachstellen erhalten kann. Sie erfüllt im Rahmen einer Clearingstelle für viele die Funktion des Hausarztes in der sozialen Beratungstätigkeit. Auch Menschen mit Migrationshintergrund haben häufig bereits Kontakt mit Caritas und Diakonie in ihren Heimatländern geschlossen und verbinden damit individuelle Unterstützung in Notlagen.

Aufgrund des aktuell steigenden Zuzugs nach Landshut, vor allem auch aus dem europäischen Ausland und aus den Ostblockländern, steigt die Nachfrage an Beratungen in den letzten Jahren stark an. Hinzukommt, dass die Asylpolitik sich in der letzten Zeit deutlich gewandelt hat und die Migrationsberatung ausgebaut wurde. Mit dem Erwerb der deutschen Sprache endet i.d.R. die Zuständigkeit der Migrationsberatung und es wird auf die Zuständigkeit der Allgemeinen i.S.v. kommunaler Sozialberatung verwiesen. Die sind aber, wie eingangs beschrieben nicht im kommunalen Kontext vorhanden

Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass die bereits bestehenden Beratungsstellen mit kommunalen Mitteln für einen weiteren Ausbau unterstützt werden.

Für die dringend notwendige Erweiterung der bestehenden Beratung benötigen beide Beratungsstellen jeweils eine finanzierte Sozialpädagogen Stelle in VZ, sowie eine halbe Verwaltungsstelle.

Diese Stellen können auch zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit präventiv arbeiten und flankierend mit der ‚Blauen Tür‘ der Diakonie und der ‚Wärmestube‘ der Caritas kooperieren..

Wir hoffen sehr, dass die Stadt ihre Verantwortung gegenüber ihren Bürgern, wahrnimmt und die kirchlichen Stellen in ihrer Arbeit für die Stadt Landshut unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'H' followed by a long, sweeping horizontal stroke that ends in a small hook.

Holger Peters
Geschäftsführender Vorstand